

SCHWARZMÜLLER

Das Magazin für extreme Einsätze in der Bauindustrie

 2018/19



HART IM NEHMEN

*Die Baufahrzeuge von Schwarz Müller
bewähren sich unter allen Einsatzbedingungen.
Auch den härtesten!*



EDITORIAL

ERWARTEN SIE RUHIG EIN WENIG MEHR!

Es freut mich, Ihnen die Baufahrzeuge aus dem Hause Schwarzmüller einmal in einem anderen Licht präsentieren zu können: Weit weg von der Hochglanzbroschüre, mitten in der Realität des betrieblichen Alltags. Was Sie hier lesen und sehen, findet jeden Tag überall in Mitteleuropa statt, wo Schwarzmüller-Fahrzeuge bei der Arbeit sind. Dabei halten sie selbst unter den schwierigsten Bedingungen, was sie versprechen. Ob beim Transport von Quarzsand in der Oberpfalz, bei der Lieferung von Flusststeinen im Allgäu oder im Straßenbau – immer leisten die Schwarzmüller-Fahrzeuge mehr. Genau das macht sie zu Premiumprodukten.

Auf diesen wenigen Seiten können wir Ihnen nur einige Highlights aus unserem Sortiment vorstellen. Wir haben mehr als 100 verschiedene Kipper und Tieflader im Programm und fertigen darüber hinaus nach individuellen Vorgaben – selbstverständlich mit der Lieferzeit eines Standardfahrzeuges! Also: Fragen Sie uns! Gerne informieren wir Sie detailliert über die besten Baufahrzeuge, die Sie derzeit am Markt erwerben können. Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Roland Hartwig
CEO Schwarzmüller Gruppe



Inhalt

- 01** News #1. Was die Schwarzmüller Gruppe aktuell bewegt.
- 02** Schwarzmüller Gruppe. Intelligente Fahrzeuge.
- 08** Aluminium-Segmentmulde. Im Einsatz für die Glasindustrie.
- 10** Kipper. Robust und leicht zugleich.
- 11** News #2. Innovative Produkte, die mehr leisten.
- 12** Wechsellaufbauten. Alle für einen.
- 14** Schwergesteinsmulde. Herkules-Aufgabe.
- 15** Baustoffanhänger. Nahe am Optimum.
- 16** Tieflader. Echt mega.
- 18** Thermomulde. Manche mögen's heiß!
- 20** Die Baufahrzeuge im Überblick.

IMPRESSUM

Herausgeber: Schwarzmüller Gruppe, Hanzing 11, 4785 Freinberg (Österreich), www.schwarzmueller.com
Konzeption, Produktion, Redaktion, Artdirektion: Prock und Prock Marktkommunikation GmbH, Salzburg (Österreich), www.prock-prock.at
 Hinweis: Im Hinblick auf eine leichtere Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen meist nur in ihrer männlichen Form angeführt.

NEWS #1. Was die Schwarzmüller Gruppe aktuell bewegt.

KOMPETENZTRÄGER DER ZUKUNFT

Premiumqualität verlangt höchste Kompetenz! Schwarzmüller setzt deshalb bei seinen Mitarbeitern auf absolutes Fachwissen und forciert dafür die betriebsinterne Ausbildung in aktuell zwölf Berufen. Mehr als 100 Mädchen und Burschen zählt die Riege der Auszubildenden, die Anzahl ist kontinuierlich ansteigend. Der Großteil der Lehrlinge arbeitet derzeit im Mutterwerk in Hanzing. In den Produktionswerken Tschechien und Ungarn wurde von Schwarzmüller ein vergleichbares Ausbildungsprogramm entwickelt.

60 TONNEN AUF DEM WEG

46 Tonnen wiegt die Ladung Tübbinge, die auf dem Spezialauflieger von Schwarzmüller problemlos transportiert wird. In Summe rollen damit 60 Tonnen über die Straße und das ganz ohne Begleitfahrzeug. Möglich macht das die speziell verstärkte Ausführung des Tiefladers und die intelligente Lösung des Sondertransports. Denn unter einer Breite von drei Metern und 60 Tonnen Gewicht ist keine Begleitung nötig.



PREMIUM FÜR IMMER

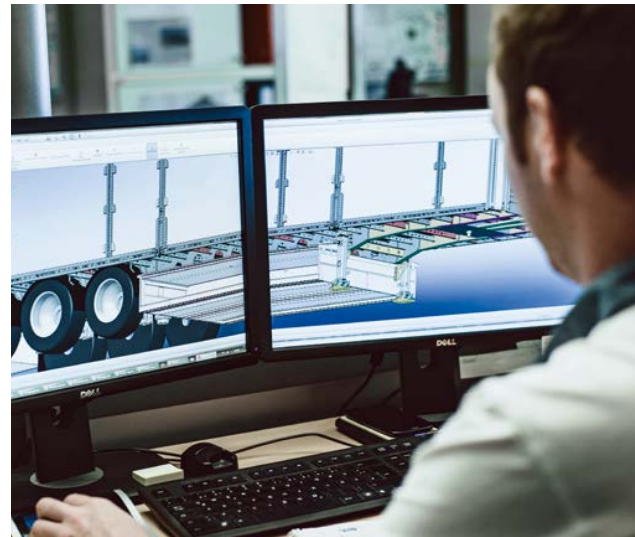
Zahlreiche Bau- und Entsorgungsfahrzeuge bietet Schwarzmüller auch gebraucht an! Sie werden vor dem Verkauf bis ins Detail überprüft, aufbereitet und bei Bedarf mit Originalersatzteilen wieder in Form gebracht. Dann können sie für weitere Jahre ihre Qualität als Premiumfahrzeuge unter Beweis stellen. Denn: Ein Schwarzmüller bleibt immer ein Schwarzmüller! Überzeugen Sie sich auf der speziell dafür geschaffenen Website used.schwarzmueller.com

INTELLIGENTE FAHRZEUGE

Das **EINZIGARTIGE KOMPLETTANGEBOT** für gezogene Nutzfahrzeuge von Schwarzmüller bietet echten Mehrwert. Exakt angepasst an die Anforderungen der Branche, individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse des Kunden und mit höchster Qualität gefertigt.

„**A**ls Premiumhersteller von gezogenen Nutzfahrzeugen produzieren wir individuelle Fahrzeuge und garantieren unseren Kunden echte Mehrwerte“, sagt CEO Roland Hartwig, der zusammen mit Michael Weigand (CSO) und Georg Preschern (CFO) die Unternehmensgruppe mit Sitz in Freinberg/Hanzing (Österreich) und weiteren Produktionsstandorten in Zebrač (Tschechien) und Budapest (Ungarn) seit Anfang 2016 leitet. Mit dem Credo „Wir wollen nicht der größte Hersteller sein, sondern der beste“ und der Strategie 2020 hat die Schwarzmüller Gruppe seit

2012 ihren Umsatz um 52 Prozent auf 350 Millionen Euro gesteigert (2017) und dabei 8.880 Fahrzeuge in den Bereichen Bau und Entsorgung, Holzwirtschaft, Fernverkehr sowie Tank- und Spezialfahrzeuge produziert. Bis 2020 soll der Umsatz auf 450 Millionen Euro und der Produktionsausstoß auf 10.000 Fahrzeuge steigen. Das sind rund 100 Prozent organisches Wachstum in acht Jahren. „Wir sind in der Spur“, bestätigt Roland Hartwig.



In ihren drei Produktionswerken arbeiten Teams mit großer Leidenschaft und höchster Kompetenz. Das macht die Schwarzmüller Gruppe zum Premiumanbieter mit internationalem Aktionsradius.

**Roland Hartwig,
CEO Schwarzmüller Gruppe
„SCHWARZMÜLLER
BESPIELT DIE PREMIUM-
NISCHEN MIT HÖCHSTER
KONSEQUENZ. DAS WIRD
AUCH IN ZUKUNFT SO
BLEIBEN.“**



Fragt man den Schwarzmüller-CEO, welches Adjektiv am besten die Unternehmensphilosophie charakterisiert, dann sagt der 52-Jährige prompt: „intelligent“. Dieser Begriff passe zu den Fahrzeugen, zur Entwicklung und Produktion, zum Know-how der Mitarbeiter und zur Strategie 2020: „Wir bauen individuelle und damit intelligente Fahrzeuge, die sich durch eine höhere Leistungsfähigkeit auszeichnen.“ Durch die völlig neue Fließproduktion in den drei Werken könne noch intelligenter produziert werden, was die Durchlaufzeiten um die Hälfte reduziere, erläutert Roland Hartwig. Deshalb werden die Liefertermine bereits zu mehr als 90 Prozent erfüllt, obwohl mehr als zwei Drittel der Fahrzeuge individuelle Komponenten jenseits der Preisliste aufweisen. Für die acht Produktgruppen mit 135 verschiedenen Fahrzeugtypen sind die Fertigungsprozesse so definiert, dass sie in einer Fließproduktion dargestellt werden können, obwohl die Arbeitszeiten pro Fahrzeug zwischen 60 und 600 Stunden variieren.

ANSPRUCHSVOLLSTE PRODUKTION

Die Sequenzierung vom digitalen Leitstand aus ist die letzte Phase des größten Umbaus der Produktion, den das Unternehmen in seiner langen Geschichte erlebt hat. Dafür investiert die in 21 Ländern präsente Unternehmensgruppe seit 2015 jährlich rund zehn Millionen Euro. „Die Komplexität unserer Fahrzeugpalette mit dem hohen Anteil von individuellen Komponenten ist in unserer Branche einzigartig“, beschreibt der CEO stolz. „Sequenzierung ist die anspruchsvollste Art der industriellen Fertigung. Für uns als Premiumhersteller bringt sie klare Vorteile im internationalen Wettbewerb. Wir stellen ein maßgefertigtes Fahrzeug in etwa derselben Zeit wie ein Serienfahrzeug her.“

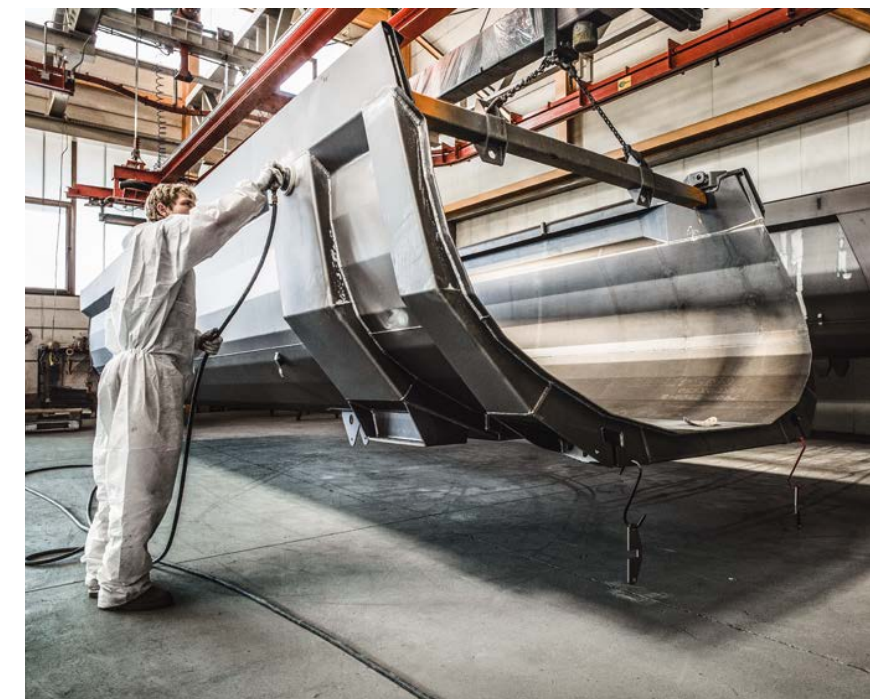
INDIVIDUELL GEFERTIGT

Dass individuell produzierte Fahrzeuge aufgrund ihrer höheren Leistungsfähigkeit für Transportaufgaben verschiedener Branchen und vor allem für entwickelte Märkte vermehrt nachgefragt werden, weiß man bei Schwarzmüller. Individuelle Konfigurationen bringen Vorteile bei Nutzlast, Robustheit, Flexibilität, Handling und Sicherheit, aber auch bei den Lebenszykluskosten. Ganz abgesehen davon gibt es in Europa bei Standardfahrzeugen immer wieder Überkapazitäten – bei den maßgefertigten jedoch nicht. Neben dem Fernverkehr stehen die Bau- und Entsorgungswirtschaft, die Holzindustrie, die Landwirtschaft und die Mineralölbranche bei Schwarzmüller auf der Branchenliste. „Überall bieten wir Premium in der Nische der Individualfertigung, basierend auf unserem Know-how und unseren hohen Qualitätsansprüchen“, verspricht Roland Hartwig. Das klare Ziel: maximale Einsatzfähigkeit aller Fahrzeuge selbst unter extremen Bedingungen. Mit diesem Anspruch stößt das Traditionsunternehmen auf immer stärkere Resonanz, unter anderem in der deutschen Baubranche. So ist die Marke Schwarzmüller seit der Premiere der Thermomulde für den Transport von

Asphaltmischgut und des ausziehbaren Tiefladesattelanhängers Tele-Mega auf der IAA Nutzfahrzeuge 2014 deutschlandweit über Nacht zum Begriff geworden. „Unsere Entwicklung dort ist sehr positiv“, sagt CSO Michael Weigand. Denn Deutschland, der wichtigste europäische Markt, ist in wenigen Jahren zum größten Einzelmarkt für Schwarzmüller geworden. Der Marktanteil konnte in wenigen Jahren verdoppelt werden.

PIONIER IM LEICHTBAU

Immer wieder spielt dabei die Kompetenz im Leichtbau eine große Rolle, denn dieser erlaubt höhere Nutzlasten. Die Grundlage bilden die Metallverarbeitung sowie die unzähligen technischen Detaillösungen, die die Mitarbeiter in Jahrzehnten entwickelt haben. Es wird zum Beispiel meist geschweißt statt geschraubt, was die Fahrzeuge trotz vergleichsweise niedrigem Gewicht äußerst robust und stabil macht. Das gilt etwa für Sattelanhänger wie den ULTRA-LIGHT mit einem Eigengewicht von gerade einmal 4.850 Kilogramm genauso wie für die diversen Kipper-Fahrzeuge. Beispielsweise bietet Schwarzmüller neben der klassischen Mulde aus Stahl und Aluminium als einziger der großen



Der Unterschied liegt im Detail. Bereits in der Konstruktion denkt Schwarzmüller voraus.



Strategie 2020. CEO Roland Hartwig plant die Produktion auf 10.000 Fahrzeuge zu steigern.

Hersteller bei der Thermomulde die Kombination an, bei der sowohl die Mulde als auch das Fahrgestell aus Aluminium gefertigt werden. Diese gewichtsoptimierte Bauweise sorgt nicht nur für Nutzlastgewinne, sondern auch dafür, dass aufgrund des geringeren Kraftstoffverbrauchs die Rentabilität des Fahrzeuges steigt und gleichzeitig CO₂-Emissionen reduziert werden.

MARKTFÜHRER MIT MEHRWERT

Die Schwarzmüller Gruppe ist Marktführer in Österreich und der Schweiz sowie die Nummer zwei in Tschechien und Ungarn. Durch den massiven Ausbau der Vertriebs- und Serviceaktivitäten vor allem nördlich des Mains konnten in Deutschland überproportional Marktanteile hinzugewonnen werden. Und das gerade auch im Hinblick auf die Bauwirt-

schaft. So ist der österreichische Hersteller in allen deutschen Bundesländern mit eigenen Vertriebsmitarbeitern präsent. Überall dort, wo keine eigene Schwarzmüller Werkstätte zur Verfügung steht, wurden Kooperationen mit Partnerwerkstätten vereinbart, sodass jedem Kunden im Umkreis von 50 Kilometern eine von insgesamt 350 Servicestationen zur Verfügung steht. „Premium ist nicht nur unser Anspruch bei der technischen Qualität des Fahrzeuges“, sagt CSO Weigand, „sondern auch in unserer Kundenbeziehung. Wir bieten eine Rundumbetreuung während des gesamten Lebenszyklus unserer Fahrzeuge – von der kompetenten Beratung über die Nutzung durch Kauf, Miete oder Gebrauchtfahrzeuge, bis zur Wartung und zum Ersatzteilservice.“ Dadurch und weil der Bekanntheitsgrad der Marke Schwarzmüller in Mittel- und

Norddeutschland deutlich gestiegen ist, hat sich die Anzahl der produzierten Fahrzeuge im umsatzstarken Segment der Bau- und Entsorgungsfahrzeuge im vergangenen Jahr auf 3.900 erhöht. Mit einem Anteil von 44 Prozent an der Gesamtproduktion hat Schwarzmüller das für diesen Bereich angestrebte Niveau bereits drei Jahre früher realisiert als eigentlich geplant. Dementsprechend optimistisch blickt man in Richtung 2020. „Der Markt gibt unserem Wachstum derzeit zusätzlichen Rückenwind“, sagt Roland Hartwig. Dieser Weg soll konsequent fortgesetzt werden. Dabei steht für den CEO aber schon heute eines fest: „Wir werden nicht zum Volumenhersteller, auf keinem Markt der Welt. Schwarzmüller wird weiterhin die Premiumnische bespielen. Das aber mit höchster Konsequenz!“

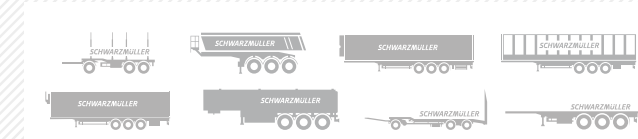


Schwarzmüller Gruppe

Gegründet 1871. Vertreten in 21 Ländern mit 13 eigenen Niederlassungen sowie Verkaufsbüros und Vertriebspartnern.

Produktausrichtung

Komplettangebot in acht Produktgruppen



Produzierte Fahrzeuge im Jahr

8.880

Das entspricht einer Gesamtlänge von

ca. 135 km

Gesamtfläche

650.000 m²



Das sind ca. **130** Fußballfelder.

Fahrzeugauslieferung pro Woche

180 Stk.

Produktionsfläche

200.000 m²



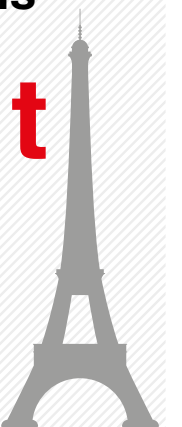
Das sind ca. **40** Fußballfelder.

Gewicht des verarbeiteten Einsatzmaterials im Jahr

60.000 t

Das entspricht dem Gesamtgewicht von

ca. **6** Eiffeltürmen.



Beschäftigung

2.290 Mitarbeiter

Umsatz

350 Mio. Euro

www.schwarzmueller.com



Gunther Weber transportiert mit 23 ALUMINIUM-SEGMENTMULDEN fast drei Millionen Tonnen Sand pro Jahr.

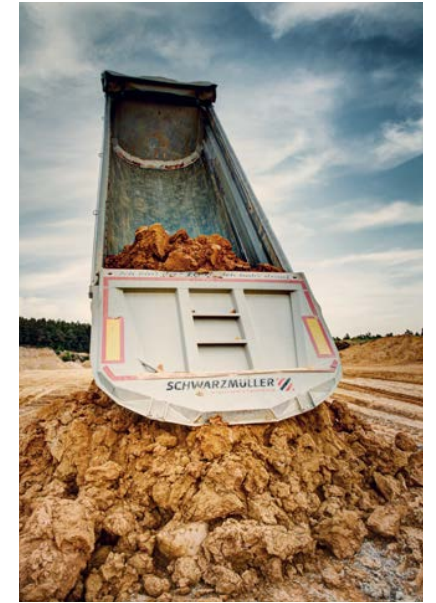
IM EINSATZ FÜR DIE GLASINDUSTRIE

Die Zahlen sind beeindruckend: 800.000 Tonnen Rohsand und zwei Millionen Tonnen aufbereiteten Sand liefert das Transportunternehmen Gunther Weber im Jahr in die Werke der oberpfälzischen Glasindustrie. 23 Aluminium-Segmentmulden mit einer Nutzlast von je 28 Tonnen transportieren das Material im Zwei-Schicht-Betrieb. Firmenchef Weber vertraut dabei auf die Aluminium-Segmentmulden von Schwarz Müller. „Seitdem mein Vater Karl Anfang der Achzigerjahre Schwarz Müller kennen gelernt hat, hat sich eine vertrauensvolle und freundschaftliche Partnerschaft entwickelt“, sagt der 56-jährige Chef, der das Transportunternehmen mit Sitz in Weiherhammer bereits in der dritten Generation führt. „Da zählt der Handschlag. Gibt es mal ein Problem, und das kann es auch bei solch qualitativ hochwertigen Fahrzeugen geben, dann wird dieses schnell und unkompliziert gelöst. Das war bei meinem Vater so, und so funktioniert es auch heute noch.“ Und so soll es auch sein, wenn die nächste Generation in des Vaters Fußstapfen tritt.

SPRITVERBRAUCH SINKT

Alle 23 Aluminium-Segmentmulden haben Sonderausstattungen. Sie sind mit dem acht bis zwölf Millimeter dicken Antihaft-Kunststoff Quicksilver be-

Mit Antihafschutz. Der Quicksilverbelag schützt vor kostspieligen Verunreinigungen des Ladegutes.



Sauber bis zum Schluss. Der hochklappbare Aluminium-Unterfahrerschutz ermöglicht ein exaktes und restloses Abladen.

schichtet. Denn Aluminium-Abrieb darf den Sand nicht verunreinigen, weil das fatale Auswirkungen auf die Glasproduktion hätte. Ferner sind die Fahrzeuge mit einem speziellen Schwarz Müller-Verdeck samt elektrischer Fernsteuerung ausgestattet. Dieses bietet, so Weber, „exakt messbare Vorteile, vom Schutzfaktor einmal abgesehen“. Der Lkw verbraucht zwei bis drei Liter Kraftstoff auf 100 Kilometer weniger. Und das rechnet sich! Richtig ins Schwärmen kommt Weber, wenn er über die Vorzüge des hochklappbaren Aluminium-Unterfahrerschutzes spricht. „So können wir den Sand viel exakter abkippen. Zudem bleibt die Alu-Stange sauber und muss nicht gereinigt werden. Das ist für den Fahrer, der nur auf den Knopf drücken muss, eine große Erleichterung.“



- 3-ACHS VOLLALU-SEGMENTMULDENKIPPSATTEL**
Aluminium-Mulde in halbrunder Segmentbauweise für den Transport von Sand, Schotter oder Erdaushub
- Kippstabilität durch zusätzliche Torsionsrohre
 - Standsicherheit durch automatische Absenkvorrichtung
 - Hartverchromter Frontkippzylinder
 - Optimaler Stoß- und Verschleißschutz
 - Stehpodest an der Vorderwand

ROBUST UND LEICHT ZUGLEICH

Höchste Kippstabilität und Robustheit bei möglichst geringem Eigengewicht.

Dieser Herausforderung stellt sich Schwarzmüller bei der Konstruktion seiner Baufahrzeuge immer aufs Neue. Dabei kommt dem Premiumhersteller seine Kompetenz als Pionier im Leichtbau sowie seine langjährige Erfahrung in der Baubranche zu Gute. Mit horizontal in den Rahmen eingelassenen Torsionskasten und -parallelrohren wird beispielsweise die Kippstabilität der Fahrzeuge erhöht, durch den optionalen Einsatz von Alu bei Rahmen und Mulde die Nutzlast optimiert. Damit bietet Schwarzmüller auch die aktuell leichteste Thermomulde auf dem Markt.

STAHL ODER ALU

Jede Kippmulde kann in Stahl oder Alu ausgeführt werden. Das Alu-Fahrgestell reduziert das Eigengewicht um 250 Kilogramm. Für anspruchsvolle Einsätze eignet sich die Ausführung aus hochfestem Hardox-Stahl. So entsteht für jeden Einsatz die ideale Materialkombination für ein gewichtsoptimiertes Fahrzeug, abgestimmt auf den individuellen Bedarf.



„MIT INTELLIGENTEN
KIPPFahrZEUGEN BEWEIST
SCHWARZMÜLLER SEINE
KOMPETENZ IN DER
BAUWIRTSCHAFT.“

NEWS #2. *Innovative Produkte, die mehr leisten.*



KOMFORTABLER ZU STEuern

Die Kastenmulde von Schwarzmüller lässt sich in Zukunft noch bequemer steuern: Sie erfolgt via iTAP oder iPhone direkt aus dem Fahrerhaus. Ob Verdeck öffnen, Luftfederung anheben, Rückraumüberwachung mit Kamera oder Unterfahrerschutz pneumatisch anheben – alles funktioniert komfortabel und ohne auszusteigen. Sehr i-intelligent!

BESSER GESCHÜTZT

Schwarzmüller verbessert den Korrosionsschutz seiner Tieflader: Zuggabel, Drehgestell und Auffahrrampe des Tiefladers sind ab sofort feuerverzinkt. Der Rahmen ist weiter in spritzverzinkter Version lieferbar. Neu sind die vorne abgeschrägten Ecken, die nun auch der 4-Achs-Deichselanhänger aufweist. So ist die Beschädigungsgefahr durch einen Zusammenstoß zwischen LKW und Anhänger in den Kurven minimiert.



DURCHDACHTES HANDLING

Damit das Stehpodest beim Kippsattel jetzt ohne Umweg erreicht werden kann, wurde es nach links auf die Fahrerseite verlegt. Zudem ist der Aufstiegsbügel hochklappbar, um im Betrieb nicht zu stören. Die nach vorne verlegten Luft- und Bremsanschlüsse erleichtern deren Anschluss am Lkw. Fazit: Intelligenz zeigt sich gerade im Detail ...





ALLE FÜR EINEN

MULTIFUNKTIONALE LÖSUNGSANSÄTZE
*machen auch Nutzfahrzeuge rentabler.
 Das weiß man bei Schwarzmüller.*

Für das Erdbau-Unternehmen Matthias Grünberger GmbH im oberösterreichischen Münzkirchen hat Schwarzmüller als Spezialist für maßgefertigte Lösungen ein Fahrzeug konfiguriert, das mit einem Volvo FH 540 6x4 als Zugmaschine gleich drei Einsatzmöglichkeiten bietet: Winterdienst-Lkw mit Schneepflug und Salzstreuer, Dreiseitenkipper und Kippsattel. „Das funktioniert wirklich prima“, sagt Juniorchef Florian Grünberger (38). „Die Aufbauten lassen sich schnell wechseln, weshalb der Dreiachser sehr flexibel und theoretisch das ganze Jahr über rund um die Uhr einsetzbar ist.“

Das bestätigt auch Fahrer Johann Burgholzer (45). „Die Umrüstung ist absolut problemlos. Alle drei Aufbauten können im Ein-Mann-Betrieb gewechselt werden. Das Schwarzmüller-System ist so ausgefeilt, da ist ein Wechsel in höchstens 30 Minuten erledigt.“

GANZ NACH BEDARF

Während mit der Stahlmulde (24 Kubikmeter Ladevolumen) vornehmlich Kies, Sand oder Bauschutt transportiert wird, ist der Dreiseitenkipper (elf Kubikmeter)

mit hydraulisch abklappbarer Seitenbordwand (Bordmatic) meist als klassischer Baustellen-Lkw unterwegs, beispielsweise beim Verfahren von Aushub. Und auch als Winterdienst-Fahrzeug hat die Schwarzmüller-Konfiguration ihre Feuertaufe schon bestanden. Im Auftrag des Landes Oberösterreich befreiten Johann Burgholzer und Kollegen die Bundesstraßen im Umkreis von Münzkirchen im vergangenen Winter von Schnee und Eis.

Immer einsatzbereit. Die drei Schwarzmüller Kipper-Aufbauten in den Varianten Sattelzugmaschinenausführung für Kippsattel, 3-Seiten-Kippaufbau und Salzstreuer für Winterdienst können ganz einfach und flexibel gewechselt werden.

- 3-SEITEN-WECHSEL-KIPPAUFBAU**
Automatisch-pneumatischer Schnellwechsel-Kippaufbau
- Einfaches Unterfahren und Aufnehmen
 - Betriebssicheres, rasches Wechseln
 - Übertotpunktsicherung mittels akustischer Warneinrichtung
 - Betonmischeraufbau erhältlich
 - Sonderausstattung: Bordmatic (= hydraulisch abklappbare Seitenbordwand)

HERKULES AUFGABE

Beim Transport tonnen-schwerer Flussbausteine spielt die **SCHWERGESTEINS-MULDE** ihre ganz speziellen Eigenheiten aus.

Es sind nicht die Hinkelsteine von Obelix, aber ähnlich mächtige Flussbausteine, die von den fünf Schwergesteinsmulden der Oberstdorfer Geiger-Gruppe im südlichen Bayern und Baden-Württemberg für den Bau von Flussböschungen transportiert werden. Dabei vertrauen die Allgäuer auf das Mulden-Know-how von Schwarzmüller. Die Drei-Achser mit je 29 Tonnen technischer Nutzlast verfügen über spezielle Features: Statt fünf Millimeter ist der Stahlboden aus Hardox 450 acht Millimeter dick, eine elektrische Rollplane sorgt für ein Plus an Ladungssicherheit und – extrem nützlich – eine hydraulische Pendelrückwand erweiterte den Abschüttbereich in der Höhe von zwei auf zweieinhalb Meter!

NUTZLAST OPTIMIERT

„Der Durchlass muss unbedingt groß genug sein. Ansonsten kommt es beim Abkippen der Steine ganz schnell zu Beschädigungen“, sagt

Die hydraulische Pendelrückwand erweitert den Abschüttbereich auf 2,5 Meter Höhe.



Auch für echte Brocken. Die Schwergesteinsmulde bietet großzügigen Durchlass.

Andreas Weber, der bei Geiger die Logistik der Kipper-Fahrzeuge verantwortet. Schließlich ist so ein Flussbaustein ein echtes Mordstrum mit einer Kantenlänge von 140 bis 160 Zentimeter. Dank der hydraulischen Pendelrückwand wird vom Fahrerhaus aus diese Herausforderung exzellent bewältigt – und zwar per Knopfdruck. Obwohl die Schwarzmüller-Mulde aufgrund des dickeren Bodens ein erhöhtes Gewicht aufweist, garantiert sie eine vergleichsweise höhere Nutzlast. „Diesen Vorteil machen wir uns zunutze!“, betont Weber. Mit ein Grund dafür, warum von den insgesamt 110 Geiger-Kippern gut 70 aus dem Hause Schwarzmüller kommen. „Das zeigt schon, dass wir mit den Fahrzeugen aus Hanzing sehr zufrieden sind.“

3-ACHS-GESTEINS-MULDE

- Bestmöglicher Stoß- und Verschleißschutz durch speziell gekantete Hardox-Mulde
- Erhöhte Boden- und Wandstärken
- Elektrisches Rollverdeck
- Verwindungssteife Fahrstellkonstruktion



Der Baustoffanhänger vereint höchste Sicherheit mit größtmöglicher Flexibilität.

Wer Baustoffe transportiert, bevorzugt zumeist eine Kombination aus Drei-Achs-Aufbau mit leistungsstarkem Ladekran und einem Drehschemelanhängers mit zwei Achsen. Der Zwei-Achs-Anhängers zählt dabei zu den Standardfahrzeugen, der von allen Herstellern in ähnlichen Grundkonfiguration produziert wird. Was macht also den Unterschied aus, wenn das Fahrzeug von Schwarzmüller hergestellt wird? Die Spedition Fürmetz aus dem bayerischen Taufkirchen hat viele Gründe dafür.

IDEALE KOMBINATION

Der Zwei-Achser von Schwarzmüller bietet – neben der obligatorischen Leichtbauweise mit einem Leergewicht ab 3,15 Tonnen und

2-ACHS-BAUSTOFFANHÄNGER

- Deichselanhänger mit offener Ladepritsche
- Geringes Eigengewicht dank gewichtsoptimierter Bauweise
- Lochaußenrahmen für perfekte Ladungssicherung
- Holz- oder Alu-Boden
- Ideal für den Baustofftransport

den teilbaren Bordwänden samt abklappbarer Mittelstütze – einige Extras standardmäßig. Zum Beispiel die Wahl zwischen Siebdruckplatten- oder Aluplankenboden oder den nach innen gekanteten Loch-Außenrahmen. Dieser verfügt alle zehn Zentimeter über ein Zurrloch und damit über mehr als die doppelte Anzahl im Vergleich zur Norm EN 12640. Das sorgt auch bei geschlossenen Bordwänden für ein deutliches Plus an Ladungssicherheit und Flexibilität. Dazu kommt noch eine MultiX-Zurrschiene, die in Längsrichtung mittig verbaut wird und ebenfalls auf bestmögliche Ladungssicherung abzielt. „Optimale Sicherheit bei maximaler Flexibilität für die verschiedensten Einsatzmöglichkeiten ist unser erklärtes Ziel“, so Timm Megerlin, Leiter After Sales.

NAHE AM OPTIMUM

Standardmäßige Extras und eine Vielzahl von Optionen machen den Schwarzmüller **BAUSTOFFANHÄNGER** so sicher wie flexibel.



*Tieflader von Schwarzmüller sind vor allem eines: **VIELSEITIG EINSETZBAR.** Und immer ist eine individuelle Lösung möglich.*

**ECHT
MEGA!**

Ein Tieflader ist ein Tieflader ... Und dann gibt es noch Schwarzmüller-Tieflader. Was den Unterschied ausmacht? „Während die meisten anderen Trailer-Hersteller Fahrzeuge von der Stange anbieten, passen wir unser Standardprodukt exakt an die Anforderungen des Kunden an“, betont Produktmanager Hannes Rutter. Wie beim Tele-Mega, dem um bis zu vier Meter ausziehbaren Drei-Achs-Sattelanhängers mit Plateau, mit dem auch hohe und sperrige Güter problemlos transportiert werden können. „Wenn nötig, können wir die Ausziehlänge des Zentralrahmens sogar auf sechs Meter verlängern.“ Dabei ist der Tele-Mega ohnehin schon ein Synonym dafür, wie flexibel und multifunktional Schwarzmüller-Tieflader konfiguriert sind. So kann neben schweren Radladern oder Baggern sowie diversen Längsträgern wie Leimbinder oder Stahlrohre dank Twist Locks auch ein 40 Fuß langer Baustellencontainer (alternativ zwei Container je 20 Fuß) transportiert werden, ohne dass die gesetzlich vorgeschriebene Gesamthöhe von vier Metern überschritten wird.

Vielseitigkeit ist Standard. Die multifunktionalen Tieflader von Schwarzmüller eignen sich für nahezu jeden Einsatz.

MULTITALENT

Aufgrund seiner vielfältigen Transportmöglichkeiten hat sich der Tele-Mega schnell etabliert und wird sogar im Fernverkehr genutzt. „Ein italienischer Kunde hat 14 Meter lange Pipeline-Rohre nach Schweden gefahren und auf der Rückfahrt Traktoren transportiert“, so Hannes Rutter. „Dass der Tele-Mega nahezu universell einsetzbar ist, kommt sehr gut an.“ Diese Variabilität ist es, die Schwarzmüller-Tieflader grundsätzlich auszeichnet. Denn egal, ob es sich um Deichsel- oder Sattelanhängers handelt, ob die Plateaus gerade oder gekröpft, die Lasten auf zwei, drei, vier oder fünf Achsen verteilt sind oder ob das Fahrzeug mit absenkbar Plateau ausgeführt ist: Immer ist eine individuelle Lösung möglich – ganz abgesehen davon, dass schon ab Werk eine Vielzahl an Optionen angeboten wird. „Wir sind so etwas wie ein Problemlöser für unsere Kunden“, sagt Hannes Rutter. Er muss es wissen: Schließlich arbeitet er seit exakt 40 Jahren für Schwarzmüller.

4-ACHS-TELE-MEGA-TIEFLADER
Sattelanhängers für Transport von Betonfertigteilen, Baumaschinen, überlangen Gütern oder Containern

- 3. und 4. Achse nachlaufgelenkt für besseren Kurvenlauf und geringeren Reifenverschleiß
- Tiefbettabladefläche mit Weichholzboden
- Versenkte hochklappbare Bodenzurrringe im Tiefbett
- Zurrbügel am Außenrahmen





MANCHE.. MÖGEN'S HEISS!

Die THERMOMULDE setzt mit der konstanten Berechnung der Kerntemperatur von Asphaltmischgut wieder Maßstäbe.

In der innovativen Thermomulde erreicht das Mischgut die Baustelle mit optimaler Temperatur.



In der Musikindustrie ist es der Hit, im Sport der Sieg, in der Wirtschaft die Produktinnovation. Und plötzlich ist man in aller Munde. Bei der Schwarzmüller Gruppe war es die Thermomulde, die bei der IAA-Premiere des Unternehmens im Jahr 2014 den Bekanntheitsgrad des Spezialisten aus Freinberg bei Schärding (Österreich) mit einem Schlag erhöht hat. Denn die voll-isolierte Fahrzeugkonstruktion war auf einmal so etwas wie die Benchmark beim Transport von Asphaltmischgut. „Bei uns sind bereits 15 Fahrzeuge der zweiten Generation im Einsatz“, betont Lothar Bunz, Teamleiter Logistik bei Debus & Dinkel. Beim oberfränkischen Baustofflieferanten aus Untersiemau ist man sowohl von der Technik als auch vom Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt.

Schwarzmüller nutzte bei der Entwicklung der Thermomulde sein langjähriges und großes Know-how aus dem Tankfahrzeugbau. So werden die PUR-Schaum-

platten schwimmend verlegt und diese mit Abdeckblechen und Spannbandern fixiert. Dadurch passt sich der Isoliermantel an das Temperaturverhalten der Mulde an, was Spannungen und Risse in der Isolation verhindert. Das Resultat: Wärmebrücken werden vermieden, der Temperaturverlust ist der geringste im Branchenvergleich. Was aus Sicht der Fertiger-Fahrer ein Riesenvorteil ist. Denn einer der wichtigsten Faktoren beim Einbau von Asphalt ist die richtige Mischguttemperatur.

ELEKTRONISCHE LUFTFEDERUNG

„Für uns war das einer der Türöffner in den Markt nördlich des Weißwurstäquators“, sagt der Verkaufsleiter Rudolf Schmid. Mittlerweile wird das Schwarzmüller-System auch von anderen Herstellern angewandt.

„Eine große Bestätigung unserer Arbeit“, kommentiert das Schmid lapidar.

Jetzt setzt Schwarzmüller wieder Maßstäbe: mit der kontinuierlichen Berechnung der Kerntemperatur des Mischgutes in Echtzeit. Dabei überwachen speziell entwickelte Sensoren an der Muldenwand die Temperatur des Asphalttes lückenlos und ermitteln aus diesen Werten durch einen speziellen Algorithmus die Temperatur im Kern – eine neue und einzigartige Kontrollfunktion. Verbessert wurde auch das Andockverhalten der Thermomulde. Diese ist serienmäßig mit einer elektronischen Luftfederung ausgestattet und technisch jetzt so konfiguriert, dass sie das Mischgut ohne die ansonsten üblichen Mängel an den Fertiger übergibt – und zwar egal von welchem Hersteller.

Auch das Andockverhalten wurde serienmäßig verbessert.

THERMOMULDE 3-Achs-Vollaluminium-Segmentmulden-Kippsattelanhänger mit Thermoisolierung

- Temperaturüberwachung lückenlos und in Echtzeit
- Hochwertige, feuchtigkeitsinaktive Isolierung der kompletten Mulde
- Schwimmend verlegte Isolierbleche
- Verwindungssteife Aluminium-Fahrgestellkonstruktion
- Absperrventil für Fertigerbeschickung





DER ÜBERBLICK.

Schwarz Müller bietet eine große Bandbreite von Baufahrzeugen. Jeder Fahrzeugtyp wird bei Bedarf nach den individuellen Vorgaben des Kunden gebaut.



3-Achs-Thermo-Alu-Kastenmulde.
Optional mit Alu- oder Stahl Fahrgestell.
Variante: 2-Achser



2-Achs-3-Seiten-Kippsattel mit großem Radstand und 2 x 10 t Achsen.
Varianten: 2 x 9 t Achsen und kurzer Radstand, 3-Achs-3-Seiten-Kippsattel



3-Achs-3-Seiten-Fernerkehr-Kippsattel mit Verdeck und Plane.
Variante: 2-Achser



3-Achs-Tele-Mega Baustoffsattel.
Optional mit teleskopierbarem Zentralrahmen bis 4 m. Variante: 2-Achser



3-Achs-Tiefladesattel mit Kröpfung und teleskopierbarem Rahmen.
Ausziehlänge bis zu 6 m.



3-Achs-Tiefladesattel mit Auffahrampen.
Varianten: 2-, 3-, 4-, 5-Achser



3-Achs-Alu-Kastenmulde.
Optional mit Alu- oder Stahl Fahrgestell.
Variante: 2-Achser



3-Achs-Alu-Großraummulde.
Optional mit Alu- oder Stahl Fahrgestell.
Variante: 2-Achser



3-Seiten-Kippanhänger.
Zentralachs oder Tandem.



4-Achs-Tiefladesattel mit Auffahrampen.
Varianten: 2-, 3-, 4-, 5-Achser



2-Achs-Tiefladeanhänger mit Auffahrampen und geradem Plateau.
Variante: gekröpftes Plateau



3-Achs-Tiefladeanhänger mit Auffahrampen und gekröpftem Plateau.
Variante: gerades Plateau



3-Seitenkipppaufbau auf 4-Achs-LKW.
Varianten: 2-, 3-, 5-Achs-LKW



Muldenkipppaufbau auf 4-Achs-LKW.
Optional Stahl- oder Alu-Mulde möglich.
Varianten: 2-, 3-, 5-Achs-LKW



Wechselsystem Kippaufbau und Betonmischer. Ein Lkw und mehrere Aufbauten möglich (z. B. 3-Seiten oder Mulden-Kipper, Betonmischer, Sattelzugmaschine etc.).



4-Achs-Tiefladeanhänger mit Auffahrampen und gekröpftem Plateau.
Variante: gerades Plateau



5-Achs-Tiefladeanhänger mit Auffahrampen und gekröpftem Plateau.
Variante: gerades Plateau



Zentralachs oder Tandem Tiefladeanhänger mit Auffahrampen.
Variante: 3-Achser



2-Achs-3-Seiten-Kippanhänger.
Variante: 3-Achser



3-Achs-Segmentmulden-Kippsattel.
Fahrgestell: Alu oder Stahl.
Kippmulde: Alu oder Stahl.
Variante: 2-Achser



3-Achs-Thermo-Segmentmulde.
Fahrgestell: Alu oder Stahl.
Kippmulde: Alu oder Stahl.
Variante: 2-Achser



3-Achs-Baustoffsattelanhänger mit Lochaußenrahmen.
Optional mit RuLaSi.
Variante: 2-Achser



3-Achs-Baustoffsattelanhänger mit spezieller Ausstattung für den Baustahlmattentransport.
Variante: 2-Achser



2-Achs-Baustoffanhänger.
Mit Lochaußenrahmen und optional auch mit Multix-Schiene für zusätzliche Ladungssicherheit erhältlich.



Die Supertools für Ihren Erfolg

Die intelligenten Fahrzeuge von Schwarz Müller bringen mehr: plus 40 Prozent Einsatzzeit, plus 1.000 Kilogramm Nutzlast. Oder sie verbrauchen weniger: minus 2 Prozent Treibstoff, minus 5 Minuten Entladezeit bei jeder Anlieferung. Freuen Sie sich auf diese Supertools! www.schwarzmueller.com